



«Ich muss wissen, welche Giftklasse mein Backofenreiniger hat. Aber ich finde keine Auskunft. Können Sie helfen?»

Eingebranntes Fett vom gespickten Rindsbraten, Zuckerverkrustungen vom Apfelkuchen: Wer kennt das nicht? Das Putzen des Ofens mitsamt Gitterrost, Glasfront und Blech gehört bei niemandem zu den beliebtesten Pflichten im Haushalt. Nach fingerfertigem Einsatz von Essigwasser und Drahtwolle braucht es dann meistens noch den Backofenreiniger.

Aber Achtung – dieses chemische Produkt kann wegen der Giftstoffe gefährlich werden. Was tun also? Sie wollen sich informieren – und tun natürlich genau das Richtige. Wenn Sie allerdings nach Giftklassen suchen, sind Sie auf dem falschen Weg. Denn die einstigen Giftklassen sind seit 2005 aufgehoben. Es gibt neue Gefahrensymbole, die bildhaft auf die Hauptgefahren des Produktes hinweisen, Symbole, die weltweit die gleichen sind. Sie sind schwarz aufweisem Grund dargestellt und rot umrahmt, ähnlich den Warnhinweisen im Strassenverkehr. Es gibt immer noch zu viele Unfälle mit Reizungen, Verätzungen und Vergiftungen durch chemische Produkte in Schweizer Haushalten. Deshalb ist wichtig, dass sich alle angewöhnen, Gefahrensymbole, Sicherheits- und Gebrauchshinweise auf der Etiketete zu beachten. Und zwar immer, beim Kauf, beim Gebrauch, beim Lagern, beim Entsorgen. Und überall, in der Küche, im Bad, im Garten, im Keller – also nicht nur dann, wenn der Backofen bald wieder nach neuer Politur schreit.

Ihr Mr. Safety

Tipps: So schützen Sie sich und Ihre Umwelt

- Gefahrensymbole und Sicherheitshinweise auf der Etiketete beachten.
- Gebrauchsanweisung beachten.
- Schutzhandschuhe und Mundschutz tragen, je nach Produkt weitere angemessene Schutzausrüstung tragen.
- Produkte nach Gebrauch nicht achtlos herumstehen lassen.

Fragen? Anregungen? Hinweise?

Weitere Informationen zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Alltag unter **www.cheminfo.ch**